



---

## Sachstand

---

### Übersicht über die verhängten Geldbußen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht seit 2015

## **Übersicht über die verhängten Geldbußen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht seit 2015**

Aktenzeichen: WD 4 - 3000 - 013/21  
Abschluss der Arbeit: 8. Februar 2021  
Fachbereich: WD 4: Haushalt und Finanzen

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Zu Frage 1</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Zu Frage 2</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Zu Frage 3</b>	<b>4</b>

**1. Zu Frage 1**

Nach den hier vorliegenden Informationen gibt es in Deutschland keine Diskussion darüber, dass die Sanktionen der Finanzaufsichtsbehörde unverhältnismäßig hoch sind und somit negative Auswirkungen auf die Wirtschaft haben.

**2. Zu Frage 2**

In Deutschland ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für die Aufsicht über die Banken, die Versicherungen, den Wertpapierhandel und die Finanzkonglomerate zuständig. Die BaFin untersteht der Rechts- und Fachaufsicht des Bundesministeriums der Finanzen.

**3. Zu Frage 3**

Die nachfolgenden Daten sind den Jahresberichten der BaFin 2015 bis 2019 entnommen. Die Jahresberichte der BaFin in englischer Sprache sind abrufbar unter: [https://www.bafin.de/EN/PublicationenDaten/Jahresbericht/jahresbericht\\_node\\_en.html;jsessionid=BD4E20ADF51B9C1E705A1129D74E7C8F.2\\_cid393](https://www.bafin.de/EN/PublicationenDaten/Jahresbericht/jahresbericht_node_en.html;jsessionid=BD4E20ADF51B9C1E705A1129D74E7C8F.2_cid393).

Geschäftsbe- reich	Bankenaufsicht, Geldwäschepräven- tion und Versicherungsaufsicht		Wertpapieraufsicht und Investment- geschäft		
	Berichtsjahr	Anzahl der Ein- zelgeldbußen	Insgesamt festge- setzte Geldbußen in Euro	Anzahl der mit einer Geldbuße abgeschlossenen Verfahren	Insgesamt festge- setzte Geldbußen in Millionen Euro (Beträge gerun- det)
	2015	--	40.053.078,50	180	7,20
	2016	--	705.095,00	114	2,57
	2017	476	12.300.850,00	96	5,64
	2018	257	5.538.650,00	126	7,80
	2019	69	125.900,00	98	9,50

Die BaFin schlüsselt in ihren Jahresberichten die Verstöße im Geschäftsbereich Wertpapieraufsicht, die mit einer Geldbuße geahndet wurden, weiter auf. Die weit überwiegende Anzahl der Geldbußen wurde wegen Verstößen gegen unterschiedliche Berichtspflichten nach dem Wertpapierhandelsgesetz fällig. Die mit einer Geldbuße abgeschlossenen Verfahren wegen solcher Verstöße verteilen sich wie folgt auf den Zeitraum 2015 bis 2019:

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Ad-hoc-Publizität	20	13	11	6	12
Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten	121	75	56	79	45
Finanzberichterstattungspflichten	16	6	10	10	25

\* \* \*